

Offener Brief an die Dartspieler*innen im DVBB e.V.

Die geringen Teilnehmerzahlen (weniger als 50%) der letzten Gesamtvorstandssitzung und der Delegiertenversammlung will ich nicht als Vertrauensbeweis werten. Wir vom Präsidium können eure Interessen und die Interessen eurer Vereine nur vertreten, wenn ihr uns mit allen euren Stimmen den Weg aufzeigt.

Zur nächsten Gesamtvorstandssitzung und Delegiertenversammlung sind laut Satzung des DVBB e.V. eingeladen:

§9 Der Gesamtvorstand

(1) Dem Gesamtvorstand gehören an

a) das Präsidium



b) die Mitglieder gemäß §4 Absatz 1a, vertreten jeweils durch den 1. Vorsitzenden. Diese sind berechtigt, sich von einem anderen Mitglied ihres Vereins vertreten zu lassen.

b) Also die Vereinsvorstände oder ihre Vertreter

§10 Delegiertenversammlung

(1) Die Delegiertenversammlung ist oberstes Vereinsorgan. Sie setzt sich zusammen aus

a) den Mitgliedern des Präsidiums,



b) den Delegierten der Mitgliedervereine (§4, Absatz 1 a, 1b, 1c),

c) den Ehrenmitgliedern (§4, Absatz 1e)

d) den Fördernden Mitgliedern (§4, Absatz 1f)

b) Also Vertrauensleute aus den Reihen der Dartspieler*innen, die nicht im Vorstand ihres Vereins sein müssen. Es ist eine offene Veranstaltung für alle Vereinsmitglieder. Jedes Vereinsmitglied kann mitreden, abstimmen werden dann die Delegierten.

Ohne Eure Beteiligung wird der Dart-Verband über kurz oder lang seine Arbeit einstellen müssen. Das würde heißen:

keine Website mit Nachrichten, Tabellen und Terminen

keine organisierten Landes-, Ober- und Bezirksligaspiele,

keine Bundesligateilnahme,

keine German Masters

keine Teilnahme am Challenge Cup und am Kings Cup

kein Versicherungsschutz beim Dartsport

keine Zuschüsse vom Landessportbund

Ich möchte, dass der Dartbetrieb in der jetzigen Form aufrecht erhalten werden kann und die Verbandsarbeit zukunftsfähig gestaltet wird.

Klaus Marquardt

Dartspieler